Kostentarif und Zeittarif

KOSTENTARIF (KT)

Leistungen, die mit einer Pauschale abgegolten werden, müssen in b'Files® mit der Honorar-Tarifart KOSTENTARIF versehen werden. Dies betrifft Projekte mit traditioneller Honorarberechnung nach Kostentarif basierend auf den Baukosten (SIA bis 2019) und dem geschätzten Zeitaufwand (SIA ab 2020) sowie weitere, pauschal vergütete Leistungen wie Studienaufträge, Wettbewerbe oder Jurierungen.

Für das <u>Projektcontrolling und die Rechnungsstellung nach Leistungsfortschritt</u> erfolgt ab b'Files® Version 8.6 die Berechnung der bisher erbrachten Leistung über die regelmässige, manuelle Bewertung des Erfüllungsgrades in Prozenten im Reiter PROJEKTE > CONTROLLING > KOSTEN > AKTUELLES PROJEKT (bis b'Files® Version 8.5 im Reiter PROJEKTE > REPORTING).

ZEITTARIF (ZT)

Leistungen, die nach effektivem Aufwand abgerechnet werden, müssen in b'Files® auf die Honorar-Tarifart ZEITTARIF eingestellt werden. Dies betrifft alle Arbeiten mit Honorierung im Stundenaufwand, auch solche mit Kostendach.

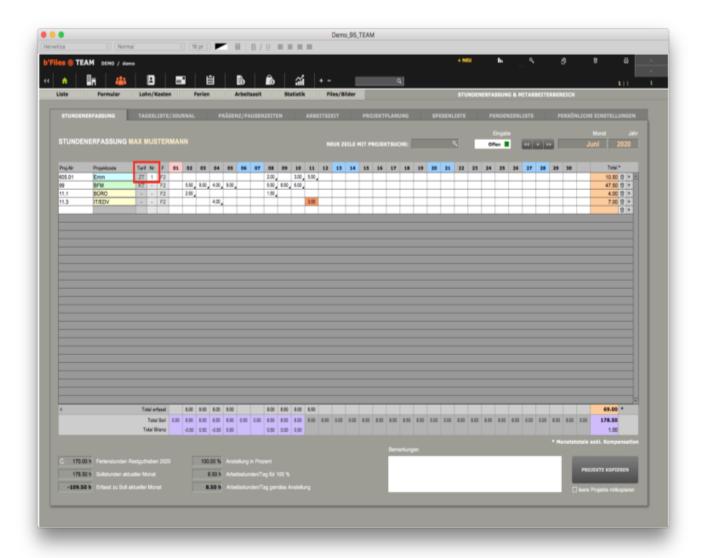
Im Reiter PROJEKTE > FORMULAR > ZEITTARIFE können pro Mitarbeiter zwei Tarife definiert werden, die Voreinstellungen aus TEAM > LOHN/KOSTEN werden direkt geladen und können hier individuell angepasst werden. Zum Betrag ist auch eine Honorarkategorie zu definieren. Die Voreinstellungen werden im SETUP > ADMINISTRATIVE LISTEN > STUNDENTARIFE bei EXTERNE STUNDENSÄTZE vorgenommen.

Im Normalfall wird nur der Tarif 1 verwendet. Den Tarif 2 braucht es nur, wenn innerhalb eines Teilprojekts der gleiche Mitarbeiter mit zwei verschiedenen Tarifen gegenüber dem Auftraggeber abgerechnet werden kann (z.B. CAD- und Projektleiter-Stunden). In ZT-Projekten wird der Tarif 2 nur ausgefüllt, wenn dieser Fall eintritt.

Die zu verrechnenden Stunden können im Projekt oder bei der Rechnungsstellung korrigiert werden. Bei der Rechnungsstellung werden die Stunden der entsprechenden Rechnung zugewiesen. Sie sind somit als "verrechnet" markiert

Für das Projektcontrolling wird die bisher erbrachte Leistung aus den korrigierten Stunden berechnet, multipliziert mit dem jeweiligen "Externen Tarif" pro Mitarbeiter. Ist ein Kostendach definiert, so kommt dieses zu Anwendung.

Grundsätzlich ist es zwingend, dass in der Stundenerfassung bei Zeittarif-Projekten eine ZT-Nummer (Tarif 1 oder 2) erfasst wird, dies geschieht automatisch. Bei Kostentarif-Projekten gibt und braucht es keine Nummer.



Wir empfehlen, für einen Mitarbeiter im Reiter TEAM > LOHN/KOSTEN nur einen Tarif einzutragen und das Feld für Tarif 2 leer zu lassen. Ansonsten werden immer Tarif 1 und Tarif 2 in das Projekt übertragen.

Wird ein Teil eines Projekts im Zeittarif abgerechnet und eine weitere Phase im Kostentarif, so müssen in b'Files® pro Tarifart separate Teilprojekte erstellt werden.

